Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 24 (1930)

Heft: 5

Nachwort: Aus der Arbeit : Müttertag und Mütterwoche ; Ferienwochen im "Heim", Neukirch an der Thur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Müttertag und Mütterwoche.

Es ist auf den Müttertag hin sehr viel Schönes von den Müttern und ihrer Bedeutung fürs Volksleben und der Dankbarkeit gesagt worden, die ihnen Mann und Kinder und die ganze Volksgemeinschaft für ihr selbstloses Walten und Wirken zu zollen hätten. Ich möchte heute dahingestellt sein lassen, wie viel uns Müttern an einem solchen öffentlichen „Buß-, Bet- und Danktag" liegt; aber eins glaube ich im Namen aller Mütter sagen zu dürfen, die es mit ihren Aufgaben als Mütter ernst nehmen, daß uns wohl viel mehr unser Versagen als unsere Leistungen, unser Mangel an Einblick und Ueberblick, unser Mangel auch an Selbstkontrolle und Selbsterziehung und wohl auch oft unser Mangel an freier unbefangener Heiterkeit im Verkehr mit den Kindern zum Bewußtsein kommen, ob wir nun unsere hinter uns liegende Erzieherarbeit überblicken oder ob wir als junge Mütter mitten in der Erzieherarbeit stehen. Solchen Müttern, die sich des Ernstes ihrer Aufgabe bewußt sind und die täglichen Probleme und Schwierigkeiten ihres Hausfrauen- und Mutterberufes gerne mit ihren Schwestern aus gleichen und andern Lebenskreisen besprechen möchten, gibt auch dies Jahr wieder die *Mütterwoche im Bendeli* Gelegenheit zu gemeinsamer Aussprache und zu stiller Besinnung. Sie findet, wie schon im letzten Hefte angezeigt wurde, *vom 29. Juni bis 5. Juli* im Bendeli oberhalb Ebnat-Kappel statt. Außer Frau *Dr. Oettli,* die Fragen der Erziehung und Hygiene besprechen wird, hat sich Fräulein *I. Güttinger* vom Jugendamt Winterthur bereit erklärt, an einem Tage aus ihrer Fürsorge- und Erzieherarbeit zu berichten. Es wird, dessen sind wir sicher, wieder ein schönes und ertragreiches Zusammenarbeiten sein. Wir hoffen, daß wir auch dies Jahr wieder Mütter aus allen Kreisen begrüßen dürfen, da es gerade zum Wertvollsten dieser Mütterwochen gehört, daß Frauen der verschiedensten äußern Lebensbedingungen sich eins fühlen im Ringen um dieselben Probleme. Der Mütterwochenfonds steht allen denjenigen zur Verfügung, denen es Schwierigkeiten machen würde, das Kostgeld (25 Fr. für die Woche) selbst aufzubringen.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

Frau *Lydia Wettler,* Wonnebergstraße 69, Zürich 3.
Frau *Clara Ragaz,* Gartenhofstraße 7, Zürich 4.

Ferienwochen im „Heim", Neukirch an der Thur.

Unter Leitung von Fritz Wartenweiler, Frauenfeld.

22.—28. Juni: Helfende Frauen. Josefine Butler: Ein Kampf um die Reinheit. Adèle Kamm: Fröhlich in Trübsal. Verena Conzett: Für die Arbeiterin. Amélie Moser: Für Frau und Familie.

20.—26. Juli: Leben und Werk von Fridtjof Nansen. Freiluftleben. Abenteuerlust. Forschungen in „Nacht und Eis". Entscheidende Stunden des vaterländischen Lebens. Aufbauende Arbeit im Völkerbund: für die Flüchtlinge, für die Hungernden (besonders in Rußland). Das Schicksal der Eskimos und der Armenier.

12.—18. Oktober: Gegensätze und Verschiedenheiten in unserm Volksleben. Wirtschaftliche, politische und geistige Gruppierungen in der Gegenwart und ihre Hauptvertreter in Wort, Schrift und Tat. Was uns auseinanderreißt und was uns verbinden kann.

Kursgeld, einfache Verpflegung und Unterkunft inbegriffen, Fr. 6.—. Jugendherberge Fr. 5.— pro Tag.

14. Juli bis 9. Auguſt findet ein zweiter vierwöchentlicher *Kurs für einfaches Mädchenturnen* (däniſches Grundturnen) ſtatt. Leitung: Doris Jeppeſen. Die Teilnehmerinnen dieſes Kurſes können zum Teil an der Kursarbeit der Ferienwoche vom 20.—26. Juli teilnehmen. Verpflegung und Unterkunft für vier Wochen Fr. 90.—, Kursgeld Fr. 20.—.

Man verlange Proſpekt und Tagesplan. Weitere Auskunft erteilt gerne und Anmeldungen nimmt entgegen *Didi Blumer*, „Heim", Neukirch an der Thur.

Ein Sommerlager des Verſöhnungsbundes

findet im Anſchluß an die dortigen Paſſionsſpiele vom 1. Juni bis zum 1. Oktober dieſes Jahres in *Oberammergau* ſtatt. Wer ſich daran für kürzere oder längere Zeit beteiligen will, der wende ſich an das *Sekretariat des Internationalen Verſöhnungsbundes* in *Wien VII* (Döblergaſſe 2/26).

Sommerkurs Caſoja (Berichtigung).

Der Kurs: *„Aus dem ruſſiſchen Leben"* wird nicht, wie irrtümlicherweiſe im letzten Hefte angegeben worden iſt, von Frau Prof. Meli, ſondern von Frau Prof. *Mahler* gehalten.

Berichtigung.

Im letzten Heft ſind infolge einer durch keine Willenskraft ganz zu überwindenden Ermüdung beſonders viele kleinere Fehler und Mängel der Form ſtehen geblieben. Ich berichtige nur folgende: S. 161, Z. 3 v. oben, muß es heißen: Denn ein Engel des Herrn *flieg* vom Himmel herunter; S. 1, Z. 8 v. unten: falſch und widergöttlich gewordenen! — S. 196, Z. 16 v, unten: *betrachtet* ſtatt „empfunden". Das übrige wird der Leſer wohl ſelbſt korrigiert haben.

Redaktionelle Bemerkungen.

Wir freuen uns, nun den Caſoja-Vortrag von Frau *Roland Holſt* bringen zu dürfen. Seine große Bedeutung wird jedem Leſer einleuchten. Er fordert freilich ein Stück Geiſtesarbeit, iſt aber doch jedem für Fragen der Weltanſchauung Aufgeſchloſſenen in der Hauptſache durchaus verſtändlich.

Jahresversammlung der Vereinigung der „Freunde der Neuen Wege"

Sonntag, den 25. Mai 1930 in Zürich (Gartenhofſtraße 7).

10.30 Uhr: Geſchäftliche Verhandlungen. Ausſprache über die „Neuen Wege" und über unſere Bewegung. 13 Uhr: Gemeinſames Mittageſſen im „Volkshaus". 14 Uhr: Vortrag von Pfr. D. *Emil Fuchs*, Eiſenach: *Die geiſtige Lage in Deutſchland und der religiöſe Sozialismus.*

Wir erwarten ein zahlreiches Erſcheinen unſerer Mitglieder ſowie weiterer Freunde unſerer Bewegung von überall her. Zur Nachmittagsverſammlung iſt jedermann eingeladen. *Der Vorſtand.*